

Das Kolping-Berufsbildungswerk Essen bildet außerbetrieblich junge Menschen mit multiplen Förderbedarfen in staatlich anerkannten 22 Ausbildungsberufen aus.

Die Ausbildung erfolgt in kleinen Gruppen zu je 6-12 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Eine Ausbildung ist auch in Teilzeitform, zum Beispiel für Mütter/Väter möglich. Für eine Ausbildung im Kolping-Berufsbildungswerk Essen stehen großzügig, hell und modern ausgestattete Ausbildungsräume, Werkstätten und Unterweisungsräume zur Verfügung.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer durchläuft während der Ausbildungszeit einen „Informationstechnologischen Grundkurs“.

Eine enge Verzahnung der Ausbildung im Kolping-Berufsbildungswerk Essen mit verschiedensten Praktika in Betrieben der Wirtschaft, des Handwerks und des Handels, sowie überbetrieblichen Lehrgängen, bietet ein Höchstmaß an praxisnaher, moderner und qualifizierter Ausbildung – ein praktisches Beispiel zum Thema Inklusion (Artikel 26) im Sinne der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen!

Die Ausbilderinnen und Ausbilder des Kolping-Berufsbildungswerkes Essen sind eigens für die Ausbildungstätigkeit mit jungen Menschen mit multiplen Förderbedarfen rehabilitationspädagogisch qualifiziert.

Die Abschlussprüfungen werden vor der Handwerkskammer (HwK), der Landwirtschaftskammer (LwK) und der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgelegt.

Wesentliche Merkmale der individuellen Förderplanung im Kolping-Berufsbildungswerk Essen:

- **gemeinschaftliches Erarbeiten und Festlegen von Lern- und Förderzielen (individueller Förderplan),**
- **regelmäßige Auswertung der Lern- und Förderziele und deren erfolgreiche Umsetzung im Rehabilitationsprozess (Evaluation),**
- **regelmäßige Gespräche mit der/dem zuständigen Fallmanager/in zu Erfolgen und Entwicklungsbedarfen im Rahmen der individuellen Förderplanung,**
- **gemeinsame Diagnostik des Entwicklungsstandes zwischen der Teilnehmerin/dem Teilnehmer und den Mitgliedern des Reha-Teams,**
- **Auswahl geeigneter Interventionen im Reha-Team.**

Das Adolph-Kolping-Berufskolleg ist seit dem 24.08.1983 eine Ersatzschule in freier Trägerschaft und Bestandteil des Kolping-Berufsbildungswerkes Essen.